

Gut gerüstet für das Spitzenduell

TURNEN Team Linden feiert klaren 64:20-Heimsieg gegen Hösbach / Pferd das absolute Prunkstück / Axel Quist Topscorer

LINDEN (ee). Mit dem vierten Sieg in Folge setzte das Turnteam Linden vor heimischem Publikum in der Lindener Stadthalle nicht nur seinen Siegeszug in der 3. Bundesliga fort, sondern geht mit dem überlegenen 64:20-Erfolg gegen den TV Hösbach gestärkt in das Auswärts-Spitzenduell gegen den KTV Hohenlohe am 12. November. Die Wettkampfpause wird dabei zum Feinschliff genutzt, denn gegen Hösbach mussten nach drei Wettkämpfen ohne Gerätepunktverlust die ersten zwei Gerätepunkte abgegeben werden.

Wenige Fehler, kaum Stürze und sichere Übungen. Das sind für das Turnteam Linden die Trumpfkarten, die 250 Zuschauer auch in diesem Wettkampf zu sehen bekamen. Gleich am Boden zeigten Teamkapitän Tim Pfeiffer, Yumito Nishiura und Axel Quist starke und sichere Übungen und brachten Linden mit 9:3 Punkten in Front. Einziger Florian Arendt musste trotz einer sauberen Übung Punkte abgeben.

Eine wohl einzigartige Dominanz erlebten die Zuschauer am Pferd. Alle vier Duelle gingen mit 18:0-Punkten an die Gastgeber, wobei sowohl Quist als auch Nishiura jeweils fünf und zudem Arendt und Pfeiffer jeweils vier Scorpunkte ein-

fuhren. Zu diesem Zeitpunkt war der Heimwettkampf bereits so gut wie gelaufen.

An den Ringen bauten Neuzugang Erik Franke und Nishiura mit jeweils vier sowie Vadim Frick mit drei Scorpunkten den Vorsprung weiter aus. Lediglich Top-Scorer Axel Quist musste sich der starken Übung seines Kontrahenten Sergejs Poznakovs aus Lettland geschlagen geben und drei Punkte abgeben, sodass es mit einem deutlichen 38:6 in die Halbzeit ging. Am Sprung legten Franke mit einem sauberen Tsukahara gestreckt und einem Punkt sowie Scorpunkten bereits vor, während anschließend auch Fabian Kessler gegenüber Poznakovs zwei Punkte abgeben musste. Den Geräteerfolg mit

Punkt einfuhr, gab Horvath vier Punkte an Julian Fäth ab, zudem holte Poznakovs drei Punkte gegen Arendt. Einen Punkt steuerte uist bei, der damit jedoch die 2:7-Geräteniederlage nicht verhindern konnte. Am Reck führten dann Arendt und Nishiura mit jeweils fünf Scorpunkten und Quist mit vier Scorpunkten die Lindener deutlich auf die Siegerstraße. Allerdings hatte Nishiura bei seinem schwierigen Abgang (Tsukahara gestreckt) einen leichten Wackler beim Stand zu verzeichnen. Den 14 Punkten auf Lindener Seite setzte Poznakovs im Duell mit Hannes Drescher fünf Punkte dagegen, sodass der 14:5-Gerätesieg nicht so deutlich ausfiel, wie es der Start erwarten ließ.

Mit einem 64:20-Erfolg gab es erneut ein deutliches Ergebnis, was sich auch bei den Gesamtpunkten mit 290,05:266,65 ablesen ließ. Mit 19 Punkten sicherte sich einmal mehr Axel Quist das Topscorer-Shirt – und dies gegen seine einstigen Teamkollegen. Mit nunmehr 93 Punkten führt Quist mittlerweile unangefochten die Topscorerliste der 3. Bundesliga Nord an. Mit 17 Punkten folgt Yumito Nishiura, der damit auf insgesamt 67 Punkte nach fünf Wettkämpfen kommt und auf dem dritten Platz im Gesamtklassament rangiert.



Yumito Nishiura steuert vier Scorpunkte zum klaren 64:20-Heimerfolg des Turnteam Linden gegen Hösbach bei.

Foto: Wißner

10:2 machte dann Quist mit fünf Punkten klar.

Am Barren mussten die Hausherren dann ihren erst vierten Geräteverlust hinnehmen. Die Gäste turnten ihre Übungen sauber durch und profitierten von zwei Unsauberkeiten in Person von Nishiura und Eigengewächs Nico Horvath. Während Nishiura noch einen